



Castrop-Rauxel
Europastadt im Grünen

Der Bürgermeister

Bereich: Finanzen
Az: 20-11-20
Datum: 24. 6.2011

2011/208
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Haupt- und Finanzausschuss	12.7.2011	
Rat der Stadt	14.7.2011	

Betreff

Finanzcontrolling: Unternehmensbericht Stand 31.05.2011

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Rat nimmt den Unternehmensbericht zum Finanzcontrolling Stand 31.05.2011 zur Kenntnis.

Beisenherz
Bürgermeister

Tesch
Stadtkämmerin

Sachverhalt

Ergebnishaushalt:

Der Unternehmensbericht prognostiziert für den **Ergebnishaushalt insgesamt** eine **Verbesserung von 979.198 €**.

Personalaufwendungen

Die Prognosen für die dezentral bei den einzelnen Produktgruppen veranschlagten Personalaufwendungen ergeben derzeit eine **Verbesserung von 373.822 €**. Diese Minderaufwendungen resultieren insbesondere – aber nicht ausschließlich – aus Stellenvakanzen. Weiterer Grund ist u. a. das Ende der Lohnfortzahlung bei langfristigen Erkrankungen.

Unternehmenszentrale

Die Prognose der Teilergebnishaushalte der Unternehmenszentrale weist derzeit eine **Verschlechterung von insgesamt 75.699 €** aus. Wesentlicher Faktor ist hierbei eine sich abzeichnende Verschlechterung bei der Produktgruppe 61.01 (Allgemeine Finanzwirtschaft) in Höhe von 96.000 €. Hier kommt es bei den Gemeindesteuern voraussichtlich zu Mindererträgen in Höhe von 100.000 €, bei der Umsatzsteuer zu einem Minderertrag von 30.000 € und Mehraufwendungen gegenüber dem EUV in Höhe von 22.000 €. Diesen stehen Minderaufwendungen bei den Gemeindesteuern (abzuführender Anteil aus der Gewerbesteuvollverzinsung) in Höhe von 10.000 € sowie Minderaufwendungen beim sonstigen betrieblichen Steueraufkommen in Höhe von 14.000 € und bei der Krankenhausinvestitionsumlage in Höhe von 32.000 € gegenüber.

Betrieb 1

Der Betrieb 1 prognostiziert eine **Verbesserung in Höhe von 286.100 €**. Die Verbesserung ergibt sich im Wesentlichen aus Minderaufwendungen bei den Leistungen an Flüchtlinge (insbesondere sinkende Fallzahlen sowie abweichende Kostenträgerschaft) in Höhe von 250.000 €.

Betrieb 2

Der Betrieb 2 geht von einer **Verbesserung seiner Teilergebnishaushalte in Höhe von insgesamt 373.700 €** aus.

Zwar werden Verschlechterungen bei den Produktgruppen 11.08 (Personalmanagement) und 21.02 (Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte) in Höhe von 92.500 € bzw. 10.000 € erwartet, jedoch prognostiziert der Betrieb 2 insbesondere bei der Produktgruppe 36.04 (Hilfen zur Erziehung) erhebliche Verbesserungen mit einem Gesamtvolumen von 453.300 €. Bei den Hilfen zur Erziehung kommt es zu Mehraufwendungen bei den „Leistungen für Minderjährige in Vollzeitpflege“ (210.000 €), den „Sozialpädagogischen Familienhilfen“ (80.000 €) und den „Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche“ (120.000 €). Dem gegenüber stehen Minderaufwendungen bei den „Individualmaßnahmen außerhalb von Einrichtungen“ (200.000 €), „Heimkosten für Minderjährige“ (230.000 €), „Kosten für den gemeinsamen

Unterhalt von Müttern, Vätern und Kindern“ (210.000 €) und der „Erziehung in Tagesgruppen“ (223.000 €).

Betrieb 3

Der Betrieb 3 prognostiziert für seine Teilergebnishaushalte zum Berichtstermin eine **Verbesserung in Höhe von 21.275 €**. Die Verbesserung ergibt sich bei der Produktgruppe 11.13 (Grundstücks- und Gebäudemanagement) und resultiert aus höheren Erträgen aus Erbbaurecht/Erbpacht.

Finanzhaushalt:

Veränderungen zum **Finanzhaushalt** werden im Rahmen des Finanzcontrollings grundsätzlich nur dargestellt, soweit sie sich auf Verbesserungen oder Verschlechterungen investiver Maßnahmen beziehen.

Für den Finanzhaushalt prognostiziert der Unternehmensbericht **insgesamt eine Verbesserung von 192.650 €**.

Die Verbesserung resultiert zum einen aus der Zurückstellung der Maßnahme „Umbau zur Ganztageseinrichtung ASG“; hier ist sowohl die Produktgruppe 11.14 (Technisches Immobilienmanagement) mit 151.638 € als auch die Produktgruppe 21.02 (Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte) mit 9.200 € betroffen.

Zum anderen teilt der EUV zum Berichtstermin für die Produktgruppe 54.01 (Öffentliche Verkehrsflächen) eine Verbesserung von 20.376 € mit.